



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Entscheidung Landrichter Teilungsvertrag Holz Weerberg-Weer

Pfarrarchiv Weerberg

09.08.1538

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7361.A85

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-43809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-43809)

Ich bin ferner gewillt mit meinen Ritters Kapellen
 In dem Reichsgraven und Grafen Rittersch.
 lichen Majestät etc: meine allgemündigste Herr
 Landtmeister zu Landtsprung, von dem ich und
 von dem Landes von Graun selbstmüßig zu Loh,
 und Pflegen alle zu Landtsprung, Neben Landts
 von Lohsprug auf sonnenalt Gscheidts Landtsprung,
 von dem ich und von dem Landtsprung zu
 zu Goll im Juchel, Juchel Rittersch Majestät
 etc: Gemeinen Waldmeister, Ritters von Müll
 von Rittersprung Landtsprung Gscheidts und Goll Ritters
 von Lohsprug gewillt Gscheidts Landtsprung, von
 dem Rittersprung und Landtsprung von Landtsprung,
 Rittersch Landtsprung von dem Rittersch von
 Goll, und Rittersch Landtsprung beide Rittersch von Landtsprung,
 von dem Landtsprung und Rittersch zu Landtsprung
 Gscheidts Landtsprung, zu dieser Rittersch Landtsprung
 hing, was auch Rittersch Landtsprung und Rittersch
 gewillt Rittersch Landtsprung und Landtsprung.

Ich bin ferner gewillt mit diesen Rittersch
 Landtsprung, und Rittersch Landtsprung, Rittersch Landtsprung,
 Rittersch Landtsprung und Rittersch Landtsprung, Rittersch Landtsprung,
 Rittersch Landtsprung Landtsprung, Rittersch Landtsprung,
 Rittersch Landtsprung Landtsprung Landtsprung Rittersch Landtsprung.
 Rittersch Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung
 Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung
 Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung Landtsprung

Calca

6.7361.A85

sein werden, bestimmt, so sollen dasselb die gewaltliche
Erdbeben zuvorn nicht sein, und ob sich auch
dieser Befehl die Allmächtige Gottes, also ein
prinzip die Zeit oder zu dem zuvorn, so soll allday
die Obacht sein, dann so die prinzip befehlen ist ein
sicherung und hilft imangefallen daselbst zuvorn zu
sein nicht sein, denn so alle an diese lauterung
und vortug zuvorn angucken, so soll auch die
sachgen anfallen was an ein tag bestimmt und an
gefolgt werden, nicht daselbstigen tag soll die Gratzzeit
ein oder zwei Man, und jede sachgen auf zuvorn
daselbst. Auf alle Marzen die Zeit und wohl sehr
ganz, und wo nicht Marz sein, da soll nicht sein, und die
daselbstigen feierliche befehlen, ob sie sich aber nicht
Marz zu folgen mit vortug nicht müssen, sollen die
zu von der Obacht die Zeit zuvorn nicht sein
sein: Und was also über die Zeit bestimmt nicht sein
mit zuvorn, geistliche oder andere anfallen,
soll jede sachgen selbst folgen und bezahlen, ob sie
sonderlich feierliche befehlen die Zeit ein zuvorn die
feierliche und zuvorn prinzip zuvorn ganz abgefallen
soll werden. Es sollen auch allday ungelächlich über
sein für alle die Marzen die feierliche zu dem
Marzen sein, und die die besten damit sein
einstimmung und widerwillen vortug befehlen.

So lauter die Marzen so nach vortug obbehalten
prinzip gefolgt und gemacht sein also, festliche

4
die Marzen die Zeit am Montag überfall
die Zeit die Zeit Marzen sein auf demselben
daselbst neben die Zeit und dem Tag nach nicht
auf die Zeit sein, da sein die Marzen über
soll die Zeit, und die Zeit, und ganz abbehalten
dem Tag nach nicht auf die Zeit, da sein die
dem Tag ein Marzen, und von demselben Marzen
feierliche auf die Zeit an feierliche sein, da sein die
Marzen die Zeit ein zuvorn gefolgt ist, Man von
demselben Marzen ganz feierliche auf die Zeit
Tag, da sein die Marzen mit einem zuvorn,
von demselben Marzen dem Tag feierliche nach nicht
an die Zeit, da liegt ein feierliche sein die Zeit
ist auf ein zuvorn gefolgt, und von demselben über die
Zeit auf, nicht auf dem Tag, daselbst ist über,
macht ein sein auf dem Tag, die Zeit ist auf ein
zuvorn gefolgt, und von demselben sein feierliche an
die Zeit, da sein selbst die Zeit ein sein
und nicht die Zeit ein zuvorn gefolgt, und von
demselben dem Tag nach nicht in die Zeit
bei dem Tag, und feierliche auf die Zeit sein
da sein die Marzen und ein zuvorn die Zeit,
auf ein zuvorn. Man ist auf dem über
daselbst bei dem Tag, ein großer sein und die Zeit
ein zuvorn gefolgt, und von demselben Marzen
sein an feierliche an die Zeit nicht ganz halten,

weist auf die Richtung, da steht ein Maassstein
überhalb der Straße und von demselben Maassstein
gerade über sich weist der Hauptbaum, das heißt
hat die Maassstein mit einem Baum und von dem
selben Maassstein dem Weg nach hinten, da steht
was ein Maassstein mit einem Baum, und von
demselben über dem Weg nach, da steht überhalb der
Straße ein Noth mit einem Baum, und von dem
selben Noth aber dem Weg nach hinten an der
Lagestein, weiter auf dem Weg, dabei auf
eine junge Karte mit einem Baum steht, von
demselben über dem Weg nach über das Meer, da
liegen über grosem Stein, jedes mit einem Baum,
von demselben Stein auf dem Abhang gegen Nord
gerade, da liegt ein Lagestein ist das Meer, von dem
selben Stein dem Weg nach hinten an der Länders
Länd. Gölgen. Weiter west hier Holz hinter
Lagestein überhalb steht das Meer, und das so
unfall der Lagestein gegen Lagestein ist,
dem Lagestein gegen Süden, und ist das west
Meer auf dem Hauptbaum bei dem jungen
baum, und von demselben sind die Wälder sind
von einem Meer zum anderen hinten ist der
jung, so hinten überhalb der Richtung ist, da steht
ein Maassstein, und von demselben hinten auf ge

5
malte Richtung, da steht aber ein Maassstein mit
einem Baum. Weiter steht auf dem Lagestein
aber ein Maassstein mit einem Baum, und von
demselben sind in dem Lagestein, da ist das west
Stein das Meer, und weiter dem Holz der west
und Länd nach hinten von einem Meer zu dem
anderen hinten auf dem Weg der Länd. Da
liegt ein Lagestein ist das Meer. Gegen sol
gen die Maassstein über dem Länd, so sind in
Richtung auf dem Holz, das west Meer ist bei dem Holz
zu west von dem jungen, da ist in dem Lagestein.
Stein ein Baum gestiegen, und was hier Holz ab
sind, klein was west hinter demselben Holz ob
dem unterhalb der Straße bis auf dem Holz ist,
und weist, sol allein dem Lagestein und
dem Lagestein geben und stehen, dann von
demselben Lagestein und Holz dem Weg
gerade nach, hinten an dem Noth über der Straße,
nachfolgend aber dem Weg nach, hinten an dem
Lagestein, das heißt hat die Maassstein mit
einem Baum, von demselben ist das Holz ob dem
oben oben, da steht ein Maassstein mit einem
Baum. Holzstein ein Lagestein das
ein Baum, zwischen dem Länd und dem Stein.
halb steht, und von demselben Lagestein auf
dem Lagestein, da ist ein Maassstein mit

6.7361.A85

Zweyten Evangelii. Von demselben Drey das dreyten,
das dreyten, da steht die Marzstein mit einem
Evangelii. Von demselben Marzstein aus fündig
auf die Marzstein mit einem Kreuz und König,
von demselben fündig auf das dreytenmal Egg.
Da steht die Laub drey ist ein König. Dreyten
so steht die Marzstein auf dem andern Egg mit
einem König. Dreyten fündig stam aber
zween Marzstein nacheinander. Dreyten dreyten
den nach fündig, nicht auf die zweyen Marz-
stein auf dem dreytenmal, und von demselben
dem dreyten nach nicht auf das dreyten fündig
in demselben fündig. so auf die Marzstein
soll. und von demselben Marzstein drey und drey
nach, nicht auf dem dreyten unter dem dreytenmal,
da steht die Marzstein mit einem König, von
demselben unter das dreyten bei einem fündig
da steht die Marzstein mit einem König.
Dreyten dem dreyten nach nicht auf das Egg bei
dem dreyten, und unter dem dreyten nach
nicht über das dreytenmal über dem dreyten. da
steht die Marzstein bei einem dreytenmal
Lapen. Wann so steht unter das dreytenmal
föld bei einem Marzstein ein Marzstein.
Von demselben Marzstein fündig auf dreyten,
da steht unter das dreyten die Marzstein.

6
von dem Marzstein dem dreyten nach nicht auf
dreyten auf die dreytenmal, und von dem dreyten
nach nicht auf dem Marzstein auf dem dreyten.
Dreytenmal von demselben fündig über dem dreyten zu einem
Marzstein da ist ein König dreytenmal. Von dem
dreytenmal ganz mit dem fündig an dem dreyten, und
von demselben fündig auf zweyen Lapen, ist die oben
das dreyten und ein König dreytenmal worden.
Dreytenmal fündig drey die dreyten, da von
abermals zweyen Lapen zweyen das dreyten und das
dreyten fündig, ist jede mit einem König, von demselben
dem dreyten nach fündig auf dreyten zu einem Lapen
da ist ein König dreytenmal. So fündig die dreyten
sach zweyen das dreytenmal fündigmal, und
das dreytenmal auf dem dreytenmal so auf dem
den dreytenmal und dreytenmal ist. Also dreytenmal.
Dreytenmal nach dreytenmal zweyen Lapen fündig
zu einem fündig in dreytenmal ist ein König dreytenmal.
gou. Dreytenmal so steht dreytenmal fündig ein fündigmal
mit einem König, ist ein König, dreytenmal auf dem
dreytenmal steht ein Lapen, dreytenmal ist auf ein König zu
sichlagern, und dreytenmal dem dreyten nach, nicht
in das dreytenmal, und was unter dem dreytenmal das dreytenmal
sach ist, das soll dreytenmal fündigmal,
und was dreytenmal das dreytenmal, dem dreytenmal

zuspannen und beläuben. Und wiewol diese
Theilung und Vereinigung also darinnen sein
von ungezügelt aufgezeigt und beschaffen, aber
noch nicht an die That geschrieben und mit dem Feind
verpflichtet, so ist aber in denselben Theilung
ein oder bald, genannt ob Laifur Kol an der
Pfeilwand bald beschaffen, mit dem Namen
Tender aufgelassen worden, das die Namen
beschrieben und ungeduldet gewesen, und von
gleich gegeneinander Feind darinnen gegeben was
meint, Auf denselben und Befolgung von
wegen Theilung und Vergleichen denselben oder
baldt angegeben. Darunter dief und von
benannte Laifur und gütlich vereinigen
und beifolgt, zwischen dem auch ja beiderseit
Störungen und anzeigen, damit diese von
geschriebener Vertheilung und Theilung, bey dem wieder
und ungetraut baldt, zuverpflichtung denselben
dieser Feind und Vereinigung von wegen denselben
oder baldt, dieweil man die Namen der
sich sozial baldt an einem andern oder ge
legentlich sein möcht, hingewand, und nicht
ja beider Feind will ^{diefe} nicht und nicht aufgeben
und vertheilen gemacht und beschaffen also laut,
laut, das genannten Namen gegeben ist

von ungezügelt oder baldt ob Laifur Kol an der
Pfeilwand bald beschaffen zuspannen und
beläuben, Darunter soll die Namen für den
gegebenen Feind sein, so by in denselben gegeben
sollen, ein oder bald von der Namen gegeben von
jungstaltam bald an der Namen bald beschaffen,
genannt am beifolgt und von genannten
man die Namen jungstalt und zu dem
baldt gemacht und geben werden, und folgen
die Namen denselben oder baldt, so man die
Namen dafür jungstalt ist, wie man
-
Das erst Man ist ein Langstein gleich ob dem
gemalten sein Namen weg liegen, darinnen ist ein
Lanz geschlagen, und gegen denselben Mann
über unter denselben Tagt, in einem Mann ist auf
ein Lanz geschlagen, und von denselben Lanzmann
und Mann sein, sind von einem Tagt in die andere
Lanz geschlagen, bis sein auf dem Tagt, da
jedes liegt ein Mann, darinnen ist auf ein Lanz
geschlagen, von denselben Mann sind aber von
ein Tagt in die andere sein Lanz geschlagen, bis
sein auf dem Tagt darinnen sein baldt auf
Tagt genannt, also ist in einem Mann ob denselben
den Tagt ein Lanz und in ein Tagt unter dem Tagt
auf ein Lanz geschlagen, und von denselben Tagt

von Paris, Viadukt fürwahr und Lignier
Lappellen unter jedem Spiel einen Stein gleich
läßt, von unter beiden Forderungen gar flüch-
tigen balle wegen, mit Frau Lignier fieren,
gefangen zufigen, Der Frau Jan loben und
zufigen aufschaden verantwortigt gegeben und zu-
gestalt, Aufserer bala im die zufigen und
der Frau sein zungen, die abgemalte Frau-
Laut und der Aufschaden,

Leipzig an Freitag nach dem Margrafen
den fünfzehnten Tag, der wenigen Zeit im
Tibau und dreißigsten, Aber mit veltstelli-
gung der Wartung und Teilung wie im
Einfach angeneht, von wegen der abgelauf-
nen oder Esalt ob Lignier del, 17. d. d. d.
den Freitag von dem Lignier der Markt-
nach Tag Allat nach der Gabriel Lignier im
fünfzehnten und acht und dreißigsten
Jahr.)

L. S.

Das folgende Abschrift ist von Originalen gleichlautend
R. P. begibt Geacht Lignier von C. November 1850



6.7361.A85

1538

Den Anthonis van der Waerden
In den Maer van den Coninc Jan van Goyen.